Schweizer Familie

Anleitung Strickjacke SF 3/2017 Realisation Trix Nigg Fotos Angelika Annen







MUSTER II (KRAGEN)

Rippen, Hin- und Rückreihe re M Maschenprobe (in gedämpften Zustand, Wolle dehnt sich leicht): $10 \text{ cm} \times 10 \text{ cm} = 17 \text{ R} \times 11 \text{ M}$

M:	Maschen	
RM:	Randmasche	
R:	Reihen	
N:	Nadel	
re:	rechts	
li:	links	
abn:	Abnehmen Am Anfang der N 1 RM, 1 M abh, 1 M re str, abgehobene M über die gestrickte M ziehen. Am Ende der N die dritt- und die zweitletzte M re zusstr, 1 RM	
abh:	abheben	
zusstr:	zusammenstricken	
abk:	abketten	
aufn:	aufnehmen Am Anfang der N nach der RM 1 M verkreuzt aufn, am Ende der N vor der RM 1 M verkreuzt aufn	

GRÖSSEN

Die in Klammern aufgeführten Angaben entsprechen den Grössen M und L.

TIPP

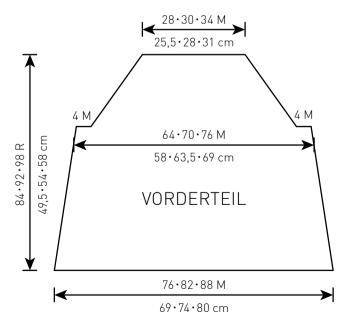
Wollmenge grosszügig berechnen, je nach Strickart braucht man etwas mehr. Mit allfälligen Resten eine Mütze stricken.

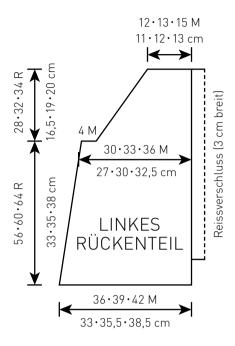
DAS BRAUCHTS

Wolle: Wolle Merino Dick von Junghans-Wolle, 70 % Schurwolle 30 % Polyacryl. Farbe Cognac (Best.-Nr.: 120854) 11 (12/13) Knäuel à 50 g, Lauflänge = 55 m. Erhältlich bei www.junghanswolle.ch

Pflegehinweis: Im Schonwaschgang bis 30° waschbar.

Zusätzlich: Stricknadeln Nr.
6–7, stumpfe Nähnadel,
Reissverschluss, schwarz, 5 cm bis 10 cm kürzer als das
Rückenteil (Tipp: Vor dem Kauf im Geschäft die fertige
Strickarbeit anprobieren),
Nähnadel, schwarzes Garn.





SO WIRDS GEMACHT

Als Pullover ist der Reissverschluss auf dem Rücken und als Jacke getragen vorne. Dafür wird der Halsausschnitt vorne und hinten gleich gross gearbeitet.

VORDERTEIL

Anschlag 76 (82/88 M im Muster I str. Für die Seitenschrägungen beidseitig 5×1 M jede 10. R abn, dann $1 \times \text{nach } 6 (10/14) \text{ R.}$ (siehe Legende «abnehmen»). Bei den letzten Abnehmen in derselben Reihe beidseitig 4 M abk. Es liegen 56 (62/68) M auf der N. Nun mit der Raglanschrägung für die Ärmelausschnitte beginnen. In den folgenden 28 (32/34) R jede 2. R beidseitig nach bzw. vor der RM die Abnehmen str (siehe Legende «abnehmen»), bis 28 (30/34) M auf der N liegen. M abketten.

RECHTES RÜCKENTEIL

Anschlag 36 (39/42) M im Muster I str. Für die SeitenNadel 5×1 M jede 10. R abn, dann 1 × nach 6 (10/14) R.

schrägung am Anfang der (siehe Legende «abnehmen»). Bei dem letzten Abnehmen in

> 8 · 10 · 12 M 7 · 9 · 11 cm \leftrightarrow 44.50.54 M 40·45,5·49 cm 46.48.49,5 cm ÄRMEL

derselben Reihe am Anfang der N 4 M abk. Es liegen 26 (29/32) M auf der N. Mit der Raglanschrägung fortfahren: In den folgenden 28 (32/34) R am Anfang jeder 2. R nach der RM die Abnehmen str (siehe Legende «abnehmen»), bis 12 (13/15) M auf der N liegen. M abketten.

LINKES RÜCKENTEIL

Gegengleich stricken wie das rechte Rückenteil, die Abnehmen werden am Ende der N gearbeitet.

ÄRMEL

Anschlag 24 (28/32) M im Muster 1 str. Für die Seitenschrägungen jeweils beidseitig 1 M aufn (siehe Legende «aufnehmen»). Gr. S: $9 \times \text{jede}$ 8. R und $1 \times$ nach 6. R = total 78 R. Gr. M: 1 × nach 14 R, $2 \times \text{jede } 10$. R und $8 \times \text{jede}$ 6. R = total 82 R. Gr. L: $9 \times$ jede 8. R und $2 \times$ jede 6. R = total 84 R. Es liegen 44

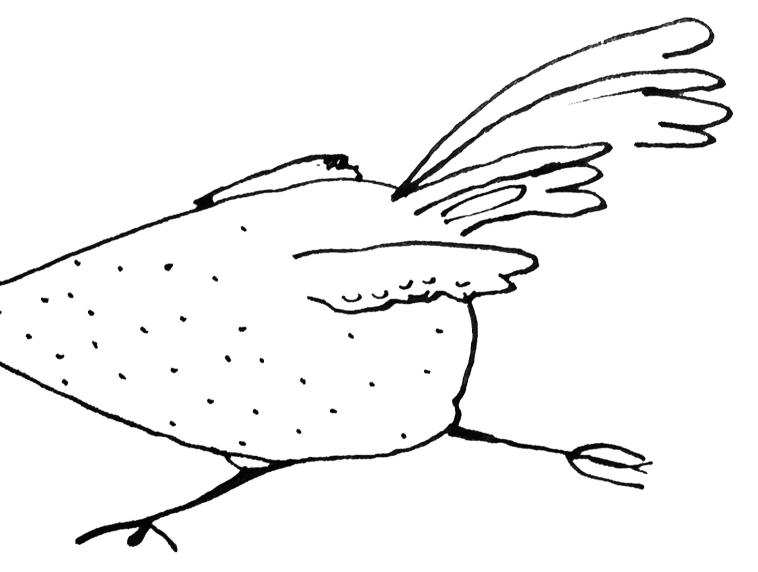
(50/54) M auf der N. Beidseitig 4 M abk und mit den Raglanschrägen weiterfahren. In den folgenden 28 (32/34) R Jede 2. R beidseitig nach bzw. vor der RM die Abnehmen str (siehe Legende «abnehmen»), bis 8 (10/12) M auf der N liegen. M abketten.

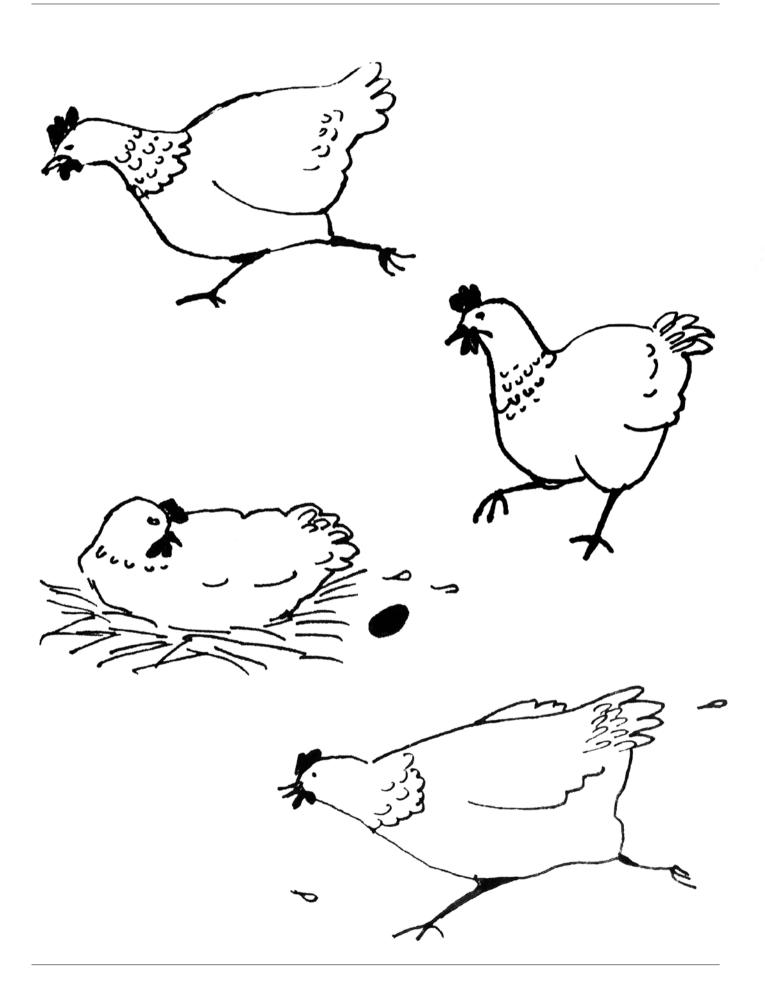
FERTIGSTELLUNG

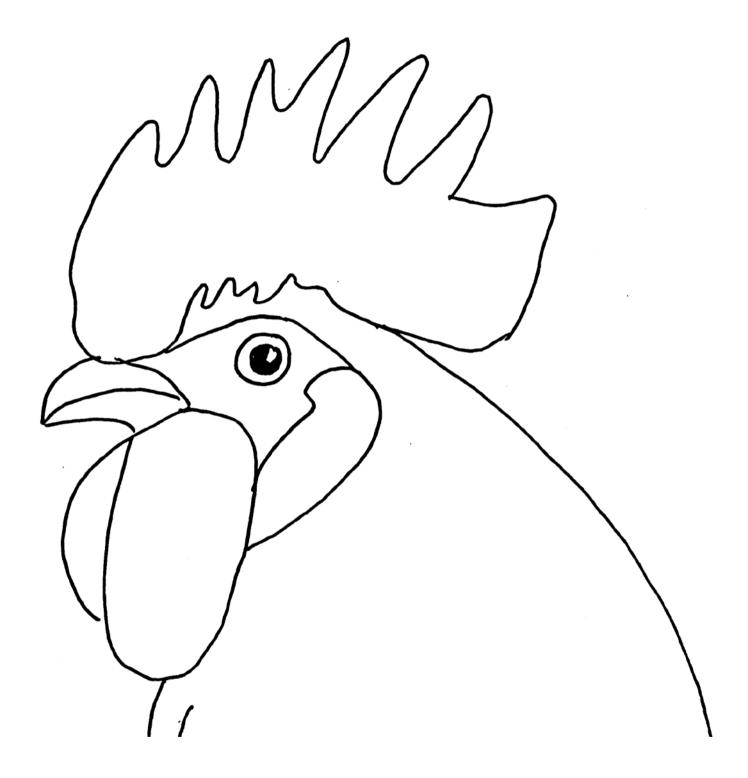
Sämtliche Teile mit einem feuchten Tuch in Form dämpfen. Die Raglanschrägungen der Ärmel an die Raglanschrägungen der Rückenteile und des Vorderteils nähen. Für den Kragen die M an den Oberkanten sämtlicher Teile auffassen. Beginnen mit dem li Rückenteil, erster Ärmel, Vorderteil, 2. Ärmel, enden mit dem re Rückenteil. Es liegen 60 (68/80) M auf der N. Im Muster II 15 R hochstr. jedoch für die Kragenform wie folgt vorgehen: In der 4. und der 8. R (re M) verteilt je 8 M abn, d.h. jeweils vor und nach den Raglanschrägungen 2 M zusstr. Gr. S: In der 12. R insgesamt 4 M abn, d.h. jeweils nur nach den Raglanschrägungen. Gr. M und L: verteilt 8 M abn. In der 14 R für die Gr. L nochmals verteilt 4 M abn: Es liegen 40 (44/52) M auf der N. Rückreihe str und M locker abk. Die Seitenkanten der Ärmel schliessen und das Vorderteil an die Rückenteile nähen. Mit Heftnadeln den Reissverschluss an die Längskanten der Rückenteile heften. Die Kanten des Reissverschlusses bleiben dabei sichtbar und liegen auf den RM der Rückenteile. Mit kleinen Stichen annähen, dabei die Enden des Reissverschlusses gegen innen versäubern.

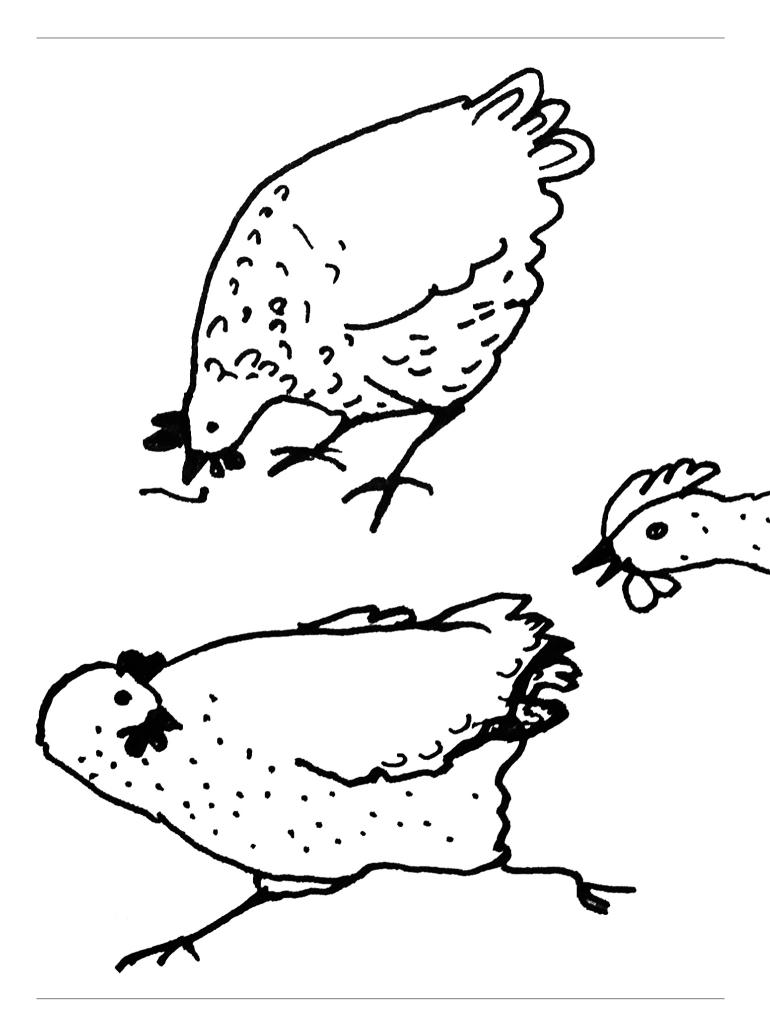
Schweizer Familie

Vorlage: Ostern SF 14/2017 Realisation Trix Nigg Fotos Marcel Koch











ALLGEMEIN

Das brauchts grundsätzlich

Starkes Papier zum Übertragen der Vorlagen, Schere und Bleistift. Stoffkreide oder Filzstift, Stoffschere, Nähmaschine, passenden Nähfaden, Stecknadeln (evtl. Heftfaden), Stopfwatte, Hilfsmittel zum Stopfen (z. B. dicke Strickoder Häkelnadel), Nähnadel. Je nach Wunsch Augen aus Glas, schwarze Knöpfe oder schwarzes Garn und eine Sticknadel zum Aufsticken der Augen sowie für die Applikationen an der Schnauze oder an den Pfoten.

Tipps

- Stopfwatte findet man günstig in Bastelabteilungen von Baucentern.
- Glasknöpfe und Kunstpelzstoffe gibt es in Bastelläden.
- Als Stoffe eignen sich ebenso Frottee- und Fleecestoffe oder Plüsch. Aber auch ausgediente Pullover oder Mäntel eignen sich als Recyclingmaterial. Wichtig ist eine dichte Webstruktur, sodass das Stopfmaterial nicht durchscheinen kann.

Die Vorlagen sind ohne Nahtzugaben!

Erste allgemeine Arbeitsschritte

Die Vorlagen ausschneiden und alle Teile auf festes Papier übertragen, indem man den Konturen nachfährt, dabei die Anzahl und die linken und die rechten Seiten der Teile beachten. Die Teile auf die jeweiligen Stoffe übertragen und vor dem Ausschneiden ca. 5 mm Nahtzugabe für die Naht hinzufügen. Gleichzeitig darauf achten, dass die zusammengehörenden Teile dieselbe Webrichtung haben.

Tipps

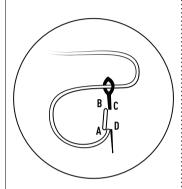
Beim Verwerten von Stoffresten zuerst alle Teile auf dem Stoff platzieren, so behält man die Übersicht beim Stoffverbrauch. Die kleinen Teile wie Ohren, Pfoten und Beine als Erstes heften und zusammennähen.

NÄHTECHNIKEN

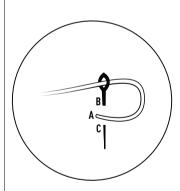
Zusammennähen mit der Maschine: Die Teile immer rechts auf rechts legen.

Zusammennähen von Hand: Matratzenstich.

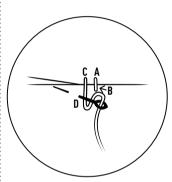
Stickstiche für Augen und Nase: Rückstich und Plattstich.



Plattstich: Die Nadel von unten bei A aus- und bei B einstechen. Dann bei C ausund bei D einstechen.



Rückstich: Die Nadel von unten in A ausstechen und in B einstechen. In C wieder ausstechen. Die Stiche A-B und A-C müssen gleich lang sein.



Matratzenstich: Die Nadel von unten bei A aus- und bei B einstechen. Bei C aus- und bei D einstechen.

Bezugsquelle: Junghans-Wolle, Pro-Idee Catalog, GmbH Fürstenlandstrasse 35, 9001 St. Gallen. Tel.: 0848 801 012, Fax: 0848 801 011 service(i)unghanswolle.ch

GROSSER BÄR

Das brauchts

- Stoffbedarf Kunstfell für Körper: 50 cm × 90 cm.
- Stoffbedarf Frotteestoff (oder Baumwollstoff) für Tatzen, Fusssohlen, Ohreninnenseiten und die Schnauze: 20 cm × 25 cm. Für die Applikationen der Augen und an der Schnauze schwarzes Stickgarn verwenden.

So wirds gemacht

Beine und Körper: Die Beine an den Seitenkanten absteppen und die Sohle an die beiden Unterkanten nähen. Die Beine stülpen, stopfen und die oberen Öffnungen schliessen. Die Tatzen aus Baumwolle an die Armunterseiten nähen. Die beiden Seiten der Arme zusammennähen, stülpen und stopfen. Die Öffnung schliessen. Die Körperteile zusammenfügen: Die Längsseiten mit den Armöffnungen absteppen, dabei gleichzeitig die Arme miteinbeziehen. Dazu die Arme rechts auf rechts zwischen die Seitenkanten legen. Den Bauch absteppen. Die Beine rechts auf rechts zwischen die Stofflagen an der Körperunterkante legen und absteppen. Den Körper mit den angenähten Armen und Beinen stülpen. Den Rücken ebenfalls schliessen, jedoch die Öffnung zum Stopfen auslassen. Den Körper stopfen.

Kopf: Ohren zusammennähen, stülpen und stopfen, die Unterkanten schliessen. Schnauze vorbereiten: Das obere Nasenteil an die beiden Nasenseiten nähen, C auf C. Die Ohren in die ausgeschnittenen Öffnungen der Seitenteile annähen. Den



Kopfmittelteil an die Kopfseiten nähen, A auf A legen und beide Kanten absteppen. Die Schnauze an das Kopfmittelteil nähen, B auf B.
Den Kopf von Hand mit Matratzenstich an den Hals nähen.

KURZARMBLUSE UND HOSE

Das brauchts

- Stoffresten aus Baumwolle, Stoffbedarf: 35 cm × 90 cm.
- Gummiband 3–5 mm breit (Hose: etwas kürzer als Bundbreite, ca. 26 cm, Bluse: ca. 28 cm), Sicherheitsnadel. Etwas Schrägband für Halsausschnitt, Zierband für Schlaufe an Bluse.

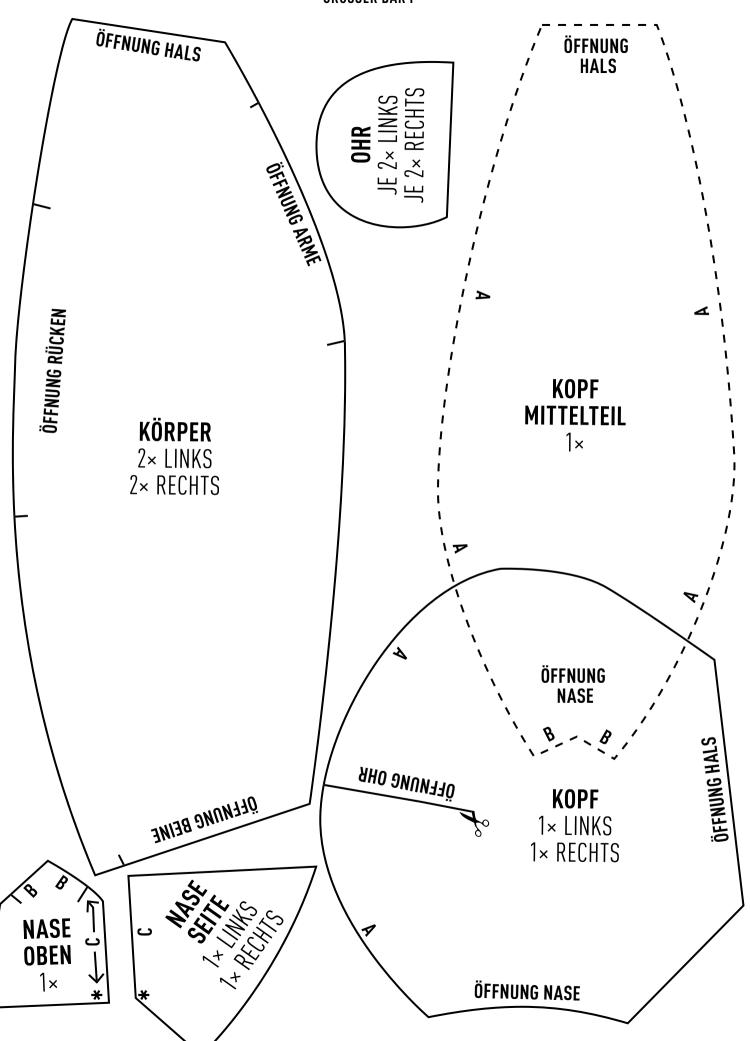
So wirds gemacht

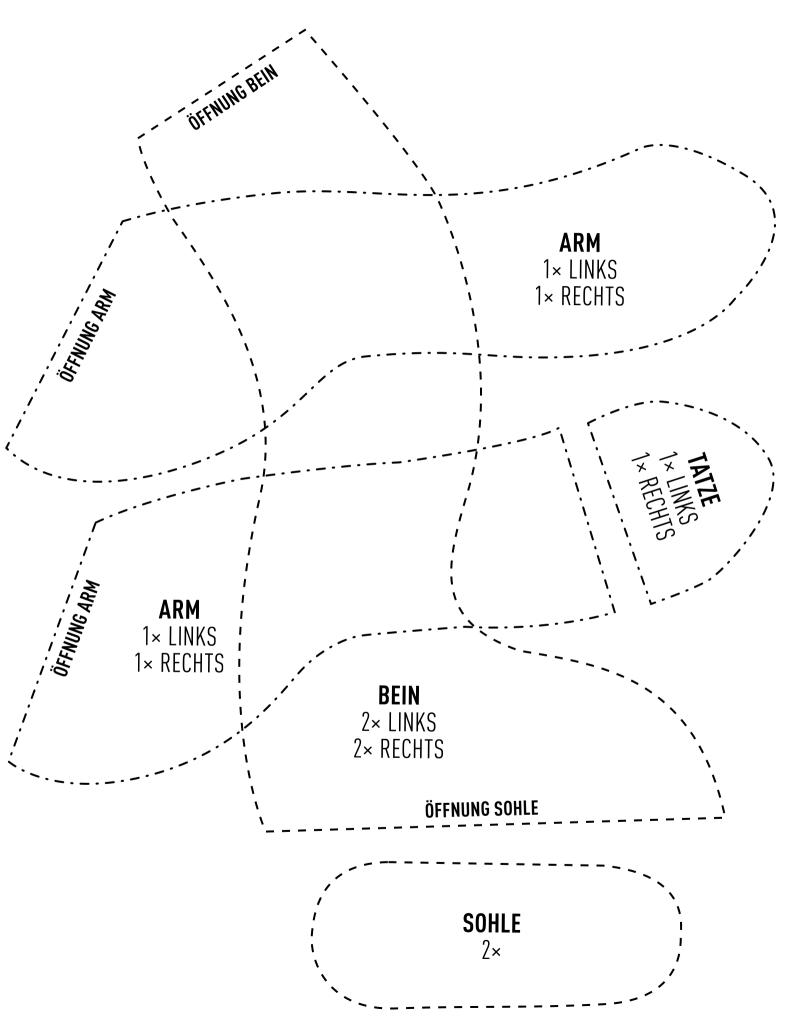
Hose: Die Hose besteht aus zwei Teilen. Für den Bund

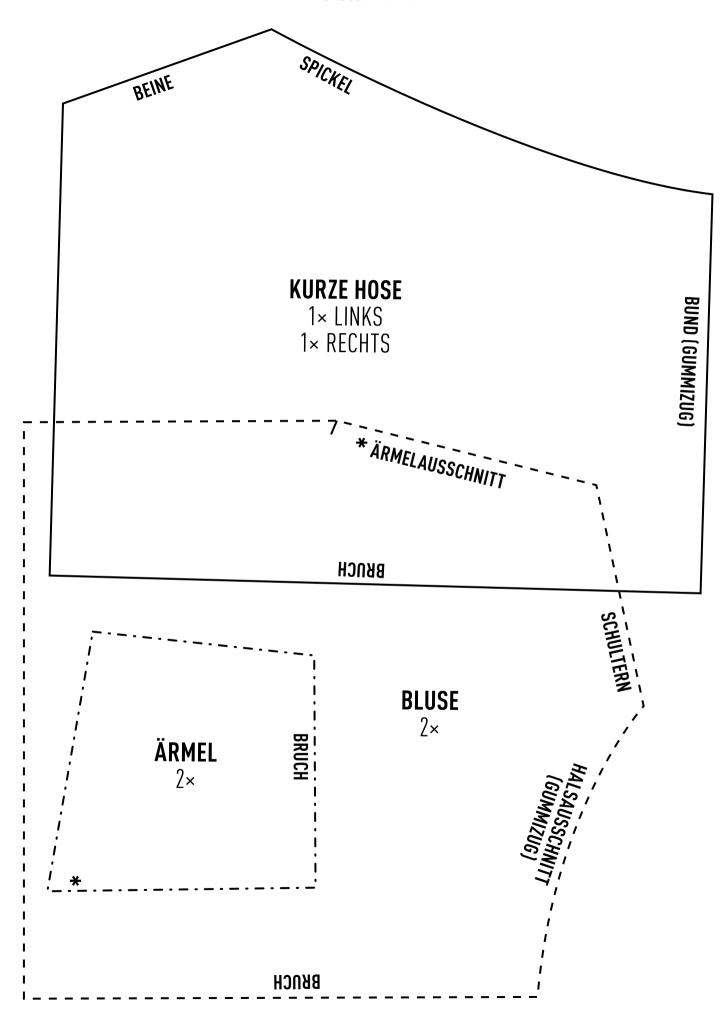
ca. 2 cm mehr Stoffzugabe für den Tunnelzug berechnen. Zuerst die Beine, dann den Spickel zusammennähen. Die Unterkanten der Hosenbeine schmalkantig säumen. Den Bund ebenfalls säumen, dabei eine Öffnung für das Gummiband lassen. Dieses mit der Sicherheitsnadel durch den Tunnelzug (Saum) führen, spannen und die Enden zusammennähen.

Bluse: Die Bluse besteht aus zwei gleichen Teilen (Vorderund Rückenteil sind gleich) plus zwei Ärmeln. Zuerst die Seitenkanten und die Schultern schliessen, die Öffnung für die Ärmel auslassen. Die Ärmel zusammennähen und an die Öffnung am Vorderund am Rückenteil annähen. Die Unterkante säumen. Das Schrägband an die Innenseite des Halsausschnittes nähen,

sodass ein Tunnelzug für das Gummiband entsteht. Dazu das Schrägband zuerst rechts auf rechts an den Ausschnitt legen und absteppen, dann das Schrägband nach innen falten und an der Innenseite knappkantig absteppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummibandes lassen. Das Gummiband durchziehen und die Enden zusammennähen. Mit einem Stück Zierband eine Schlaufe binden und mit ein paar Stichen mittig an den Halsausschnitt nähen.







KLEINER BÄR

Das brauchts

- Die Bären sind aus Fleecestoff oder Frotteestoff genäht.
- Stoffbedarf Körper: 30 cm × 80 cm
- Stoffbedarf Baumwollstoff für die Tatzen, Sohlen, Ohrenvorderseite und Schnauze: ca. 15 cm × 30 cm. Für die Applikationen der Augen und an der Schnauze schwarzes Stickgarn verwenden.

So wirds gemacht

Die Beine an den Seitenkanten absteppen und die Sohle an die beiden Unterkanten nähen. Die Beine stülpen, stopfen und die oberen Öffnungen schliessen. Die Tatzen aus Baumwolle an die Armunterseiten nähen. Die beiden Seiten der Arme zusammennähen, stülpen und stopfen. Die Öffnung schliessen. Die Körperteile zusammenfügen: Die Längsseiten mit den Armöffnungen absteppen, dabei gleichzeitig die Arme miteinbeziehen. Dazu die Arme rechts auf rechts zwischen die Seitenkanten legen. Den Bauch absteppen. Die Beine rechts auf rechts zwischen die Stofflagen an der Körperunterkante legen und absteppen. Den Körper mit den angenähten Armen und Beinen stülpen. Den Rücken ebenfalls schliessen, jedoch die Öffnung zum Stopfen auslassen. Den Körper stopfen.

Kopf: Ohren zusammennähen, stülpen, stopfen und die Unterkanten schliessen. Schnauze vorbereiten: E auf E legen und beide Kanten absteppen. Kopf fertigen (Teil mit markierten Augen): Die Kanten B rechts auf rechts legen und absteppen. Dann die beiden hinteren Kopfteile annähen: A auf A und D auf D. Gleichzeitig die Ohren miteinfügen, Ohren rechts auf rechts zwischen die zwei Stoffkanten legen, dabei darauf achten, dass die Baumwollseite nach vorne schaut. Nun die Kanten E der Schnauze zusammennähen. Die runde Kante an den Kopf nähen = C auf C (rechts auf rechts legen und absteppen). Den Kopf stülpen und stopfen.

Mit schwarzem Garn im Plattstich die Nase in Form eines Dreiecks sticken. Dann der Kante E entlang und nach links und rechts der Kante C entlang bis Anfang Nase im Rückstich sticken. Augen im Plattstich sticken.

Den Kopf mit Matratzenstich von Hand an den Hals nähen.

KURZARMBLUSE UND HOSE

Das brauchts

• Stoffbedarf Baumwollstoff: 35 cm × 70 cm. Gummiband 3–5 mm breit (Hose: etwas kürzer als Bundbreite, ca. 24 cm, Bluse: ca. 28 cm), kleine Sicherheitsnadel. Etwas Zierband für die Schlaufe an der Bluse.

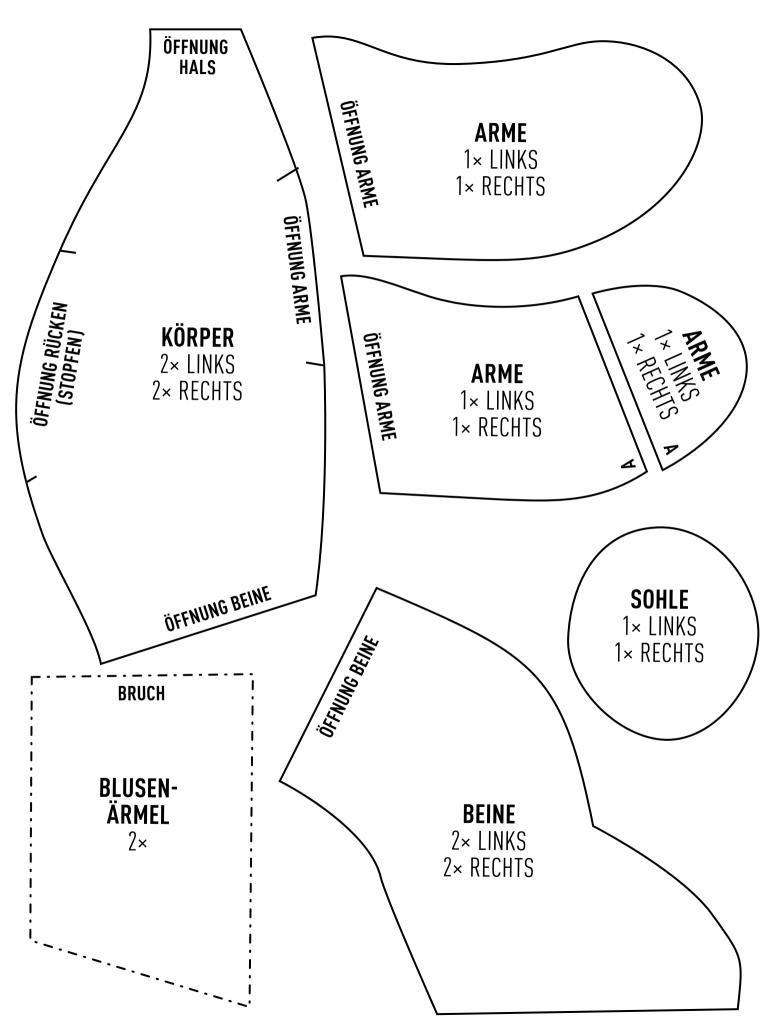
So wirds gemacht

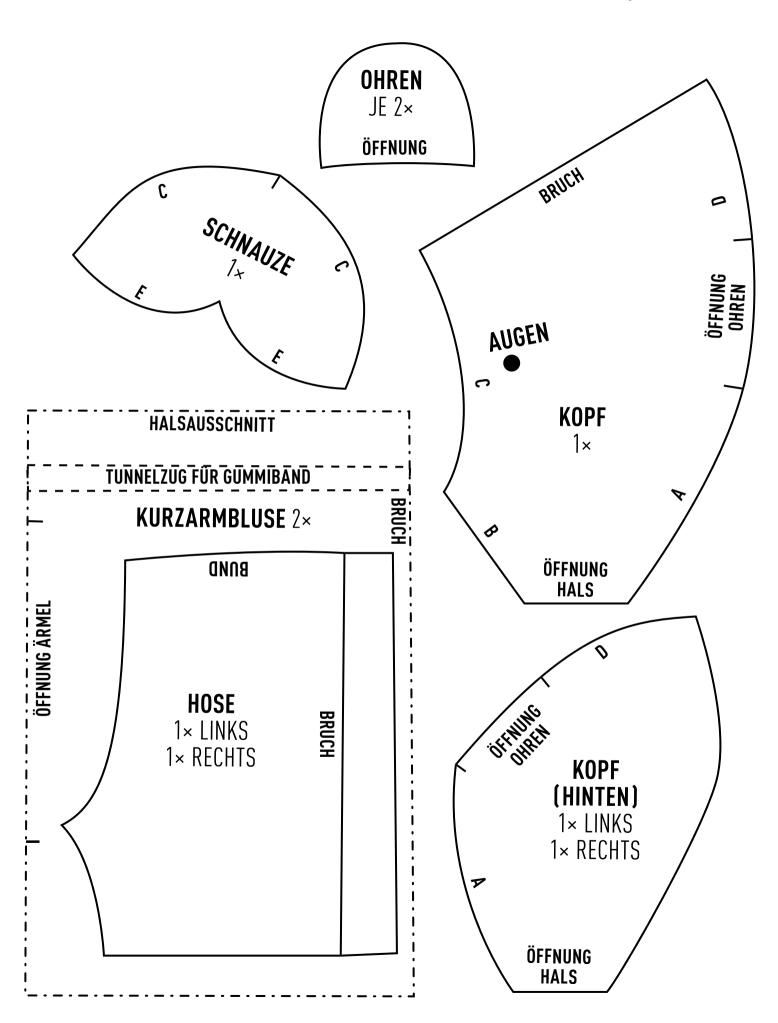
Hose: Die Hose besteht aus zwei Teilen. Für den Bund ca. 2 cm mehr Stoffzugabe für den Tunnelzug berechnen. Zuerst die Beine, dann den Spickel zusammennähen. Die Unterkanten der Hosenbeine schmalkantig säumen. Den



band lassen. Dieses mit der Sicherheitsnadel durch den Tunnelzug (Saum) führen, das Band etwas spannen und die Enden zusammennähen. Bluse: Die Bluse besteht aus zwei gleichen Teilen (Vorderund Rückenteil sind gleich) plus zwei Ärmeln. Beim Halsausschnitt braucht es eine Nahtzugabe von 2,5 cm. Zuerst die Seitenkanten schliessen, die Öffnung für die Ärmel auslassen. Die Ärmel zusammennähen und an die Öffnung am Vorder- und am Rückenteil annähen. Die Unterkante säumen. Die Oberkante 2 cm breit säumen, dann 1 cm ab Höhe Ärmel den Tunnelzug 1 cm breit

steppen (zwei parallele Nähte), dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummibandes lassen. Das Gummiband durchziehen, spannen und die Enden zusammennähen. Mit einem Stück Zierband eine Schlaufe binden und mit ein paar Stichen mittig an den Halsausschnitt nähen.







RATTEN

Das brauchts

- Die Ratten sind aus Fleecestoff genäht, man kann aber auch Frotteestoff verwenden. Eine Ratte wird mit zwei verschiedenen Stofffarben genäht.
- Stoffbedarf Körper und Kopf, Schwanz und Ober- oder Unterseite der Pfoten, Rückseite der Ohren: 25 cm × 90 cm.
- Stoffbedarf Schwanz, Unteroder Oberseite der Pfoten, Vorderseite Ohren und Schnauze: 25 cm × 40 cm.
- Für die Augen 4 graue Kunstperlen zum Annähen.

So wirds gemacht

Schwanz, Ohren, Nase und Beine zusammennähen. (Bei den Beinen kann man wählen, ob die zweite Stofffarbe oben oder unten liegt.) Die Teile stülpen, stopfen und die Öffnungen schliessen.

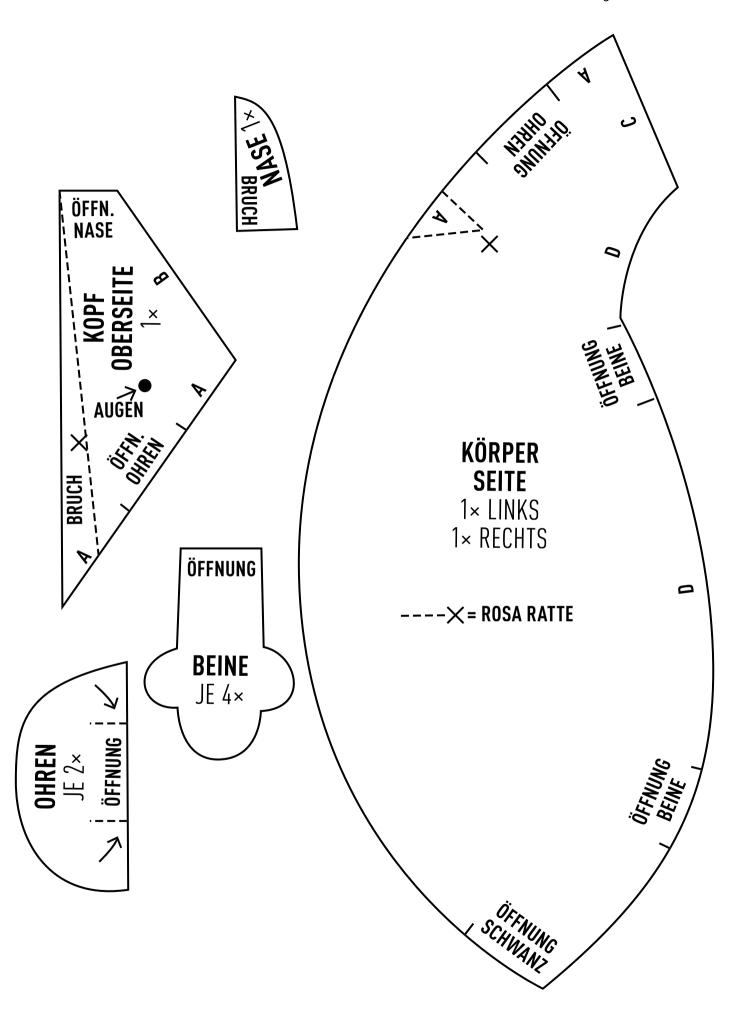
Tipp: Beim Schwanz eine Häkelnadel zum Stopfen und zum Stülpen verwenden.

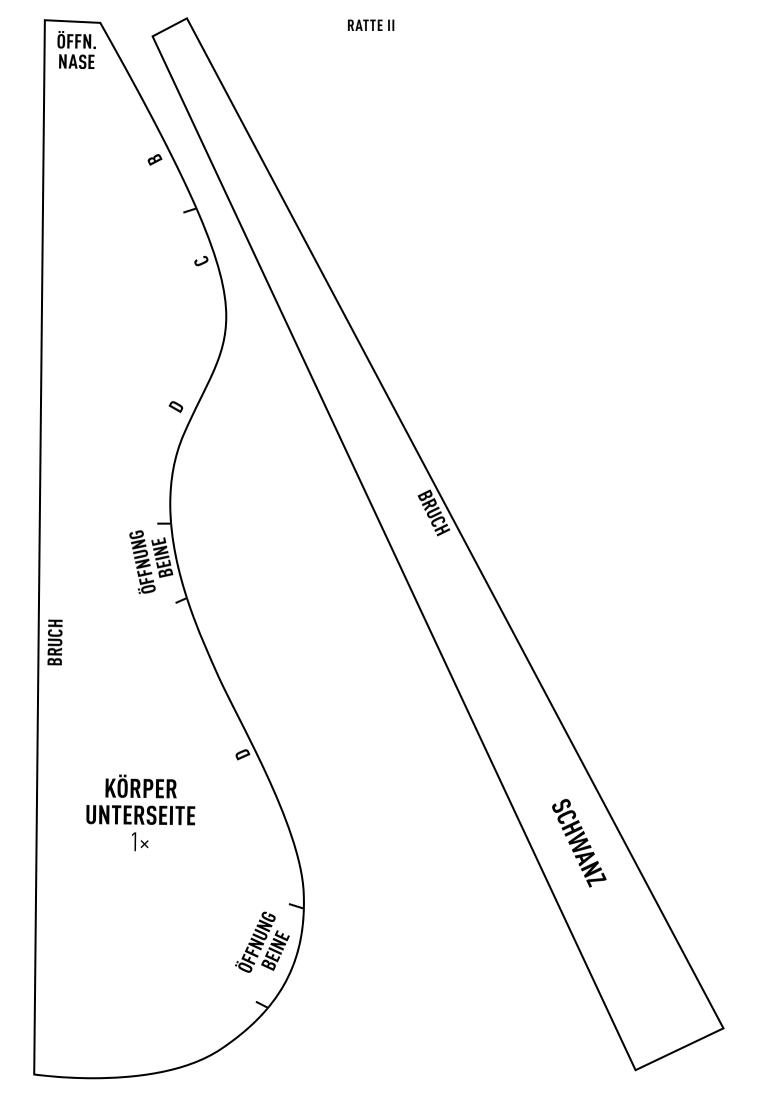
Ohren: Die Unterkante schliessen und die beiden Ecken der Unterkante gegen die Mitte der Ohrenvorderseite falten und mit ein paar Stichen annähen (siehe Pfeile Vorlage Ohren).

Die Ohren rechts auf rechts

an die Markierung «Ohrenöffnung» (Vorderseite der Ohren beachten!) und den Kopfteil an die beiden Seitenteile des Körpers nähen (A auf A). Die Kopfvorderseite und die Körperseiten (B auf B, C auf C und D auf D) an die Körper-Unterseite nähen. Dabei gleichzeitig die Beine und die Nase miteinfügen: Nase und Beine rechts auf rechts an den markierten Stellen auf die Körperunterseite und die Körperseiten legen. Die Oberkante der Seitenteile schliessen, dabei an der Markierung «Öffnung Schwanz» 5 cm offen lassen. Die Ratte stülpen, stopfen, den Schwanz anheften und

die Öffnung von Hand schliessen. Die Augen von Hand annähen. Die rosafarbene Ratte hält den Kopf etwas höher. Dafür an den mit X gekennzeichneten Stellen an den gestrichelten Linien (Kopfoberseite und Körperseite) beachten: Kopfoberseite: Gestrichelte Linie = Bruch. Körperseite: Gestrichelte Linie aufeinanderlegen und absteppen.





WOLF

Das hrauchts

- Sweatshirt-Stoff oder Frotteestoff für den Körper, Stoffbedarf: 35 cm × 110 cm.
- Rosa Fleece- oder Frotteestoff für die Tatzen- und Ohreninnenseiten, Stoffbedarf: $20 \text{ cm} \times 25 \text{ cm}$.
- Schwarzen Wollstoff für die Tatzen- und Ohrenaussenseiten, den Schwanz und den Fleck am Auge, Stoffbedarf: 30 cm × 40 cm (oder 20 cm × 60 cm).
- Schwarzes Garn für die Applikationen an Tatzen und Schnauze, goldenes Stück Kunstleder (oder goldenes Stickgarn) für die Nase, Glasaugen.

So wirds gemacht

Die Seitenkanten der Arme absteppen. Die Pfoten für die Arme zusammennähen, stülpen und versetzt von Hand an die Arme nähen = X auf X(siehe Vorlage), die rosa Seite schaut nach innen. Die Arme stülpen und etwas stopfen. An den Pfotenunterseiten den gestrichelten Linien entlang (siehe Skizze) mit Rückstrich die Tatzen sticken. Fertig stopfen und die Öffnungen schliessen. Die Pfotenunterseiten an die kürzeren Beinteile nähen. Die Pfotenoberseiten an die längeren Beinteile nähen: Dabei liegt A von den Pfoten jeweils an den unteren Seiten der Längskante der Beine = A auf A und B auf B. Nun die Seitenkanten der Beine schliessen. Beine stülpen und etwas stopfen. Fertig stopfen und die Öffnungen schliessen. Kopf: Die beiden Ohren nähen und stülpen. Das Kopfmittelteil an die Kopfseiten nähen = E auf E, dabei

gleichzeitig die Ohren miteinfügen. Dafür das Ohr rechts auf rechts zwischen die zwei Stoffkanten führen Die Unterseite der Schnauze an das Schnauzenseitenteil nähen, dabei liegt H auf H. Nun die Schnauze an den Kopf nähen: G liegt auf G (Schnauzenseitenteil), F liegt auf F (Schnauzenunterseite). Den Kopf stülpen und etwas stopfen. Die goldene Nase von Hand auf die Schnauzenunterseite nähen oder im Plattstich mit goldenem Garn sticken. Im Rückstich mit schwarzem Garn entlang der H/F-Kanten und unterhalb der Nase sticken. Den schwarzen Augenfleck von Hand auf eine Kopfseite nähen, dann die Augen mit ein paar Stichen befestigen. Den Kopf fertig stopfen und auf die Seite legen.

Körper: Die Seitenkanten der Körperteile mit den Öffnungen für die Arme zusammen mit den Armen absteppen. Dafür die Arme zwischen die zwei Stoffkanten rechts auf rechts legen. Die Beine ebenfalls zwischen die Öffnung an den Unterkanten legen und dann absteppen. Den Bauch schliessen, dann den Rücken, dabei eine Öffnung für das Stopfen lassen (der Schwanz wird von Hand nach dem Stülpen angenäht). Den Schwanz zusammennähen, stülpen (Häkelnadel verwenden) und stopfen. Den Körper stülpen und stopfen und die Öffnung von Hand mit dem Matratzenstich schliessen. Den Kopf und den Schwanz im gleichen Stich an den Körper nähen.



HOSENANZUG Das brauchts

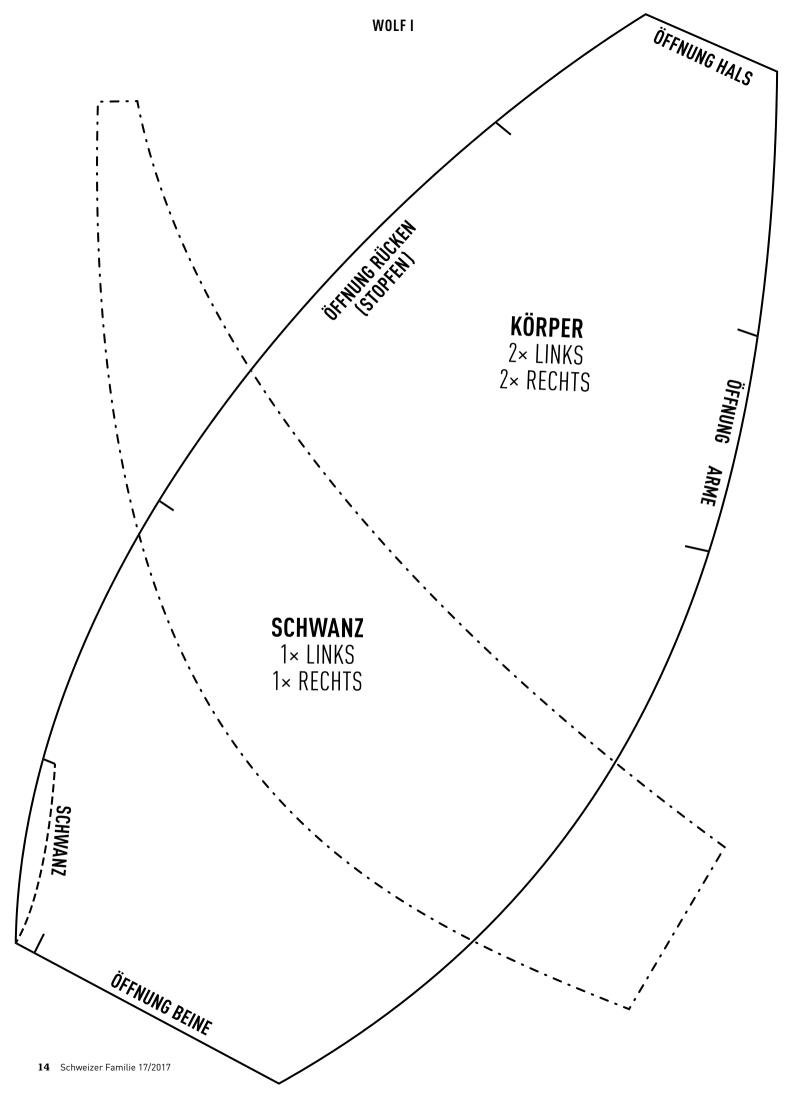
- Schwarzen Wollstoff oder Kunstfell. Stoffbedarf: $90 \text{ cm} \times 40 \text{ cm}$.
- 6 kleine Knöpfe, 24 cm schwarzes Klettband.

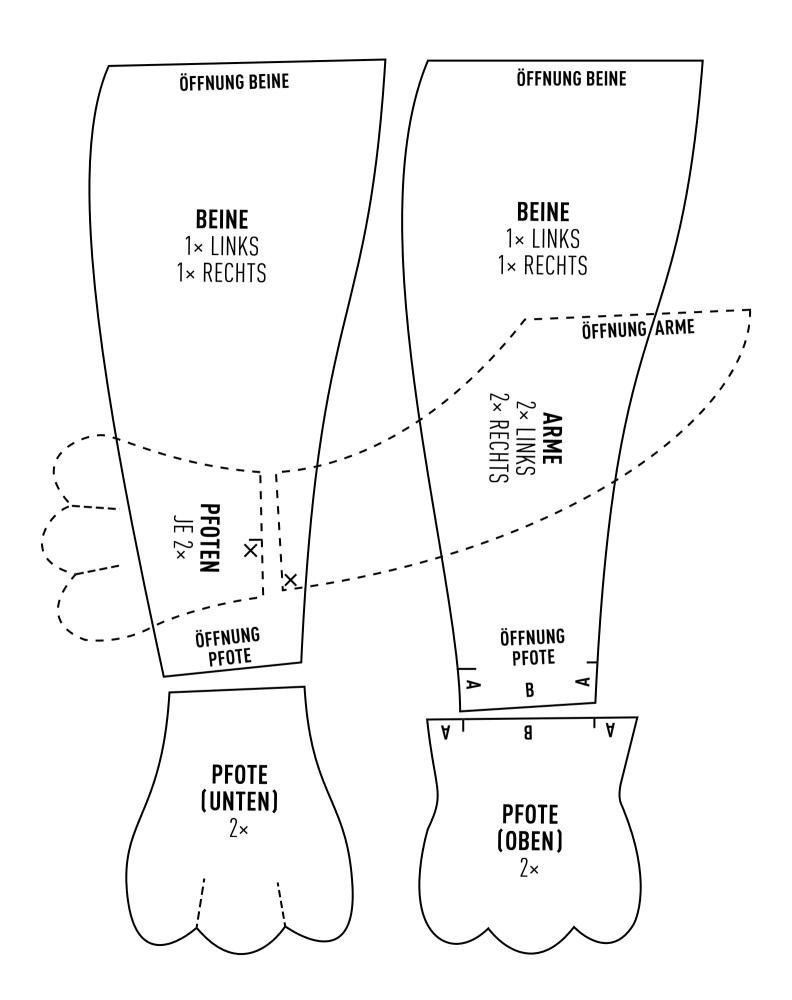
So wirds gemacht

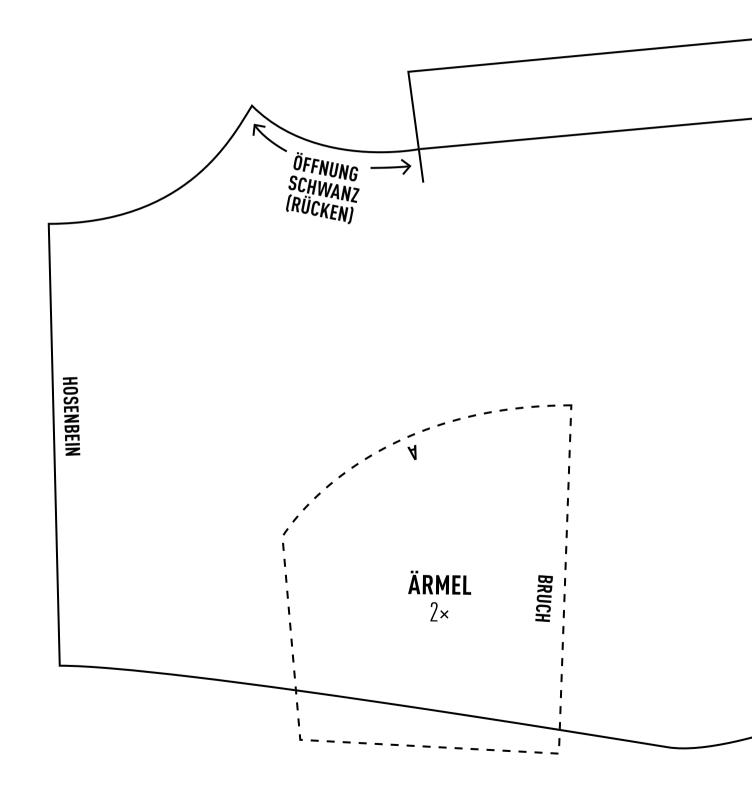
Die Seitenkanten der Ärmel schliessen und die Unterkanten säumen. Eine Klettbandseite an die Stoffaussenseite einer Rückenkante nähen, dabei den Stoff gleichzeitig säumen. Die andere Klettbandseite an den breiteren Rückenteil an die Stoffinnenseite nähen und gleichzeitig säumen. Die Seitenkanten für den Bauch und die der Hosenbeine schliessen. Die Hosenunterkante säumen und die Schwanzöffnung von Hand säumen. Die Schulterkanten schliessen und die Ärmel annähen.

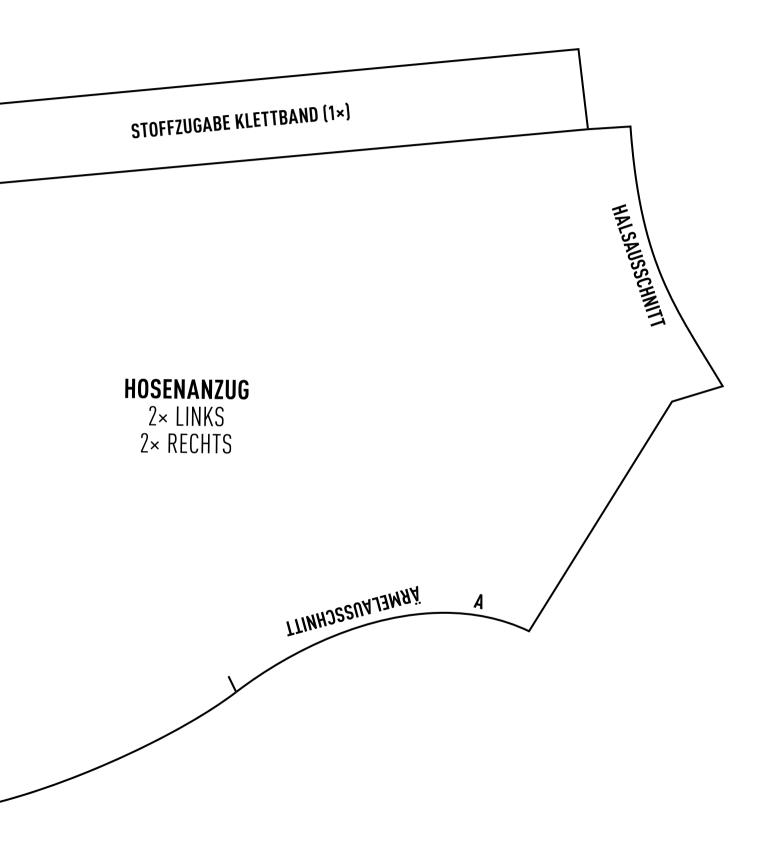
Den Halsausschnitt ebenfalls säumen. Auf die Bauchnahtkante die Knöpfe annähen.

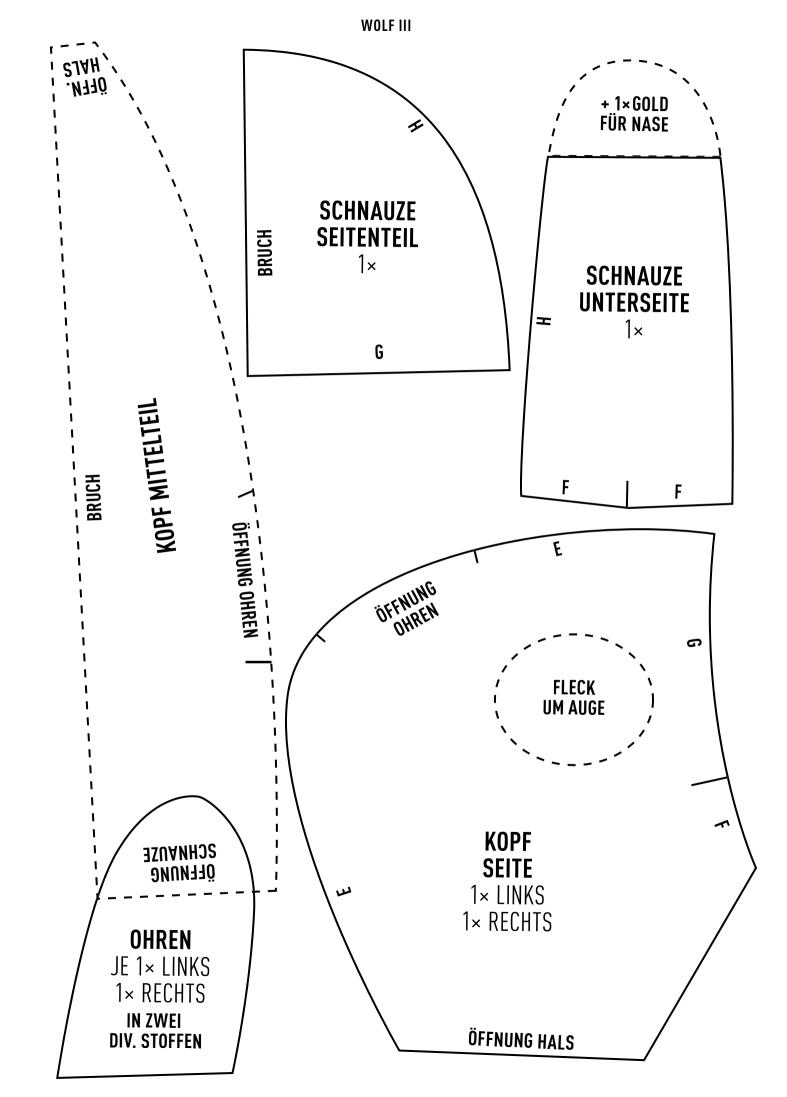
Tipp: Für einen schlankeren Wolf das Schnittmuster an den Aussenkanten verschmälern.





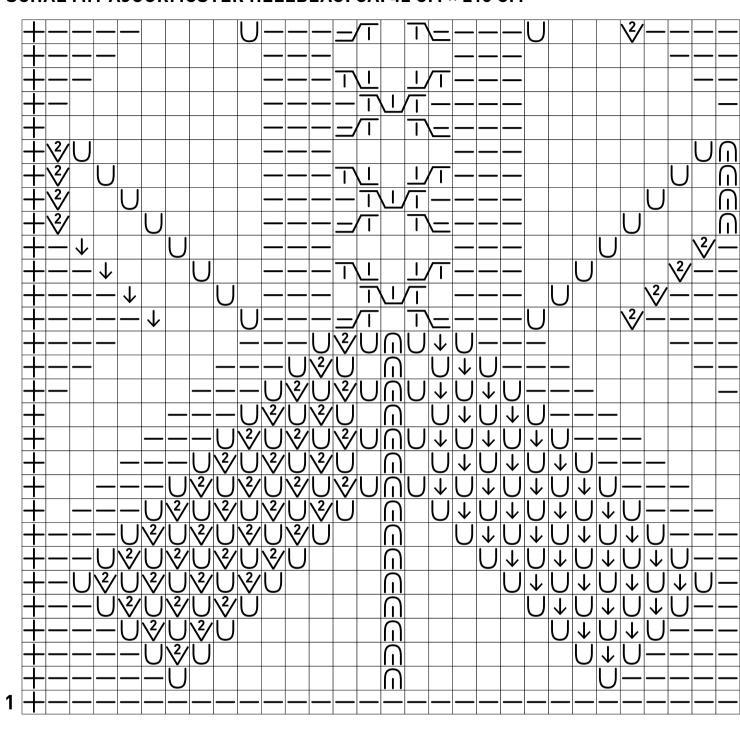








SCHAL MIT AJOURMUSTER HELLBLAU: CA. 42 CM × 210 CM



DAS BRAUCHTS

5 Knäuel à 50 g Silky Lace von Junghans-Wolle, 80 % Merinowolle extrafine, 20% Seide, Farbe Nr. 161, weissgrün. Stricknadeln Nr. 3 plus 1 Hilfsnadel.

SO WIRDS GEMACHT

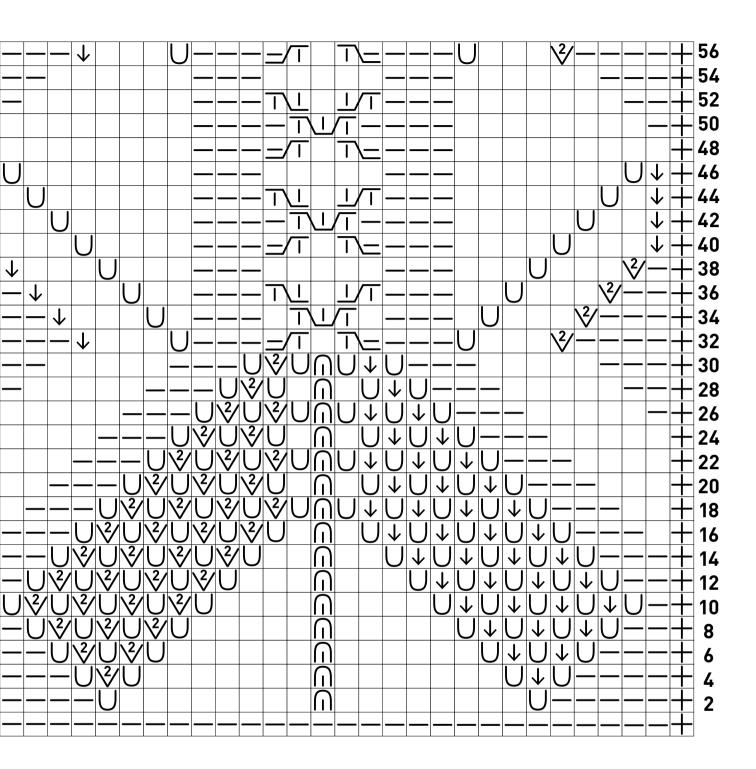
Anschlag 121 M.

1. N = Rückseite: Beginnen mit 1 RM, 3 M re, 113 M li, 3 M re, enden mit 1 RM.

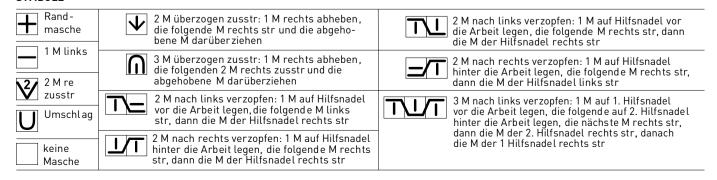
Ab 2. N: Die ersten und die letzten 4 M (= 1 RM und 3 M) werden in der Hin- und Rückreihe immer re gestrickt = Ripder Strickschrift arbeiten. Da- : deln abheben. bei die M der Rückseite so str. wie sie auf der N erscheinen. Nach ca. 100 cm die Arbeit auf eine Hilfsnadel legen.

Die zweite Hälfte des Schals gleich arbeiten und nach 100 cm beide Teile im Maschenstich zusammennähen. pen. Die mittleren 113 M in Dabei jeweils 1 M von den Na-

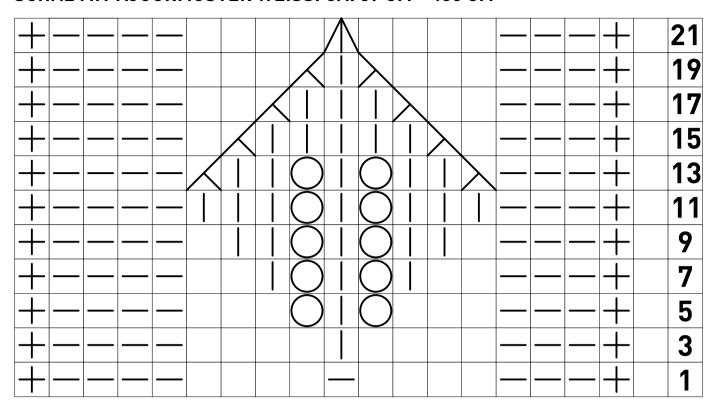
Auf den fertigen Schal ein Tuch legen und mit dem Bügeleisen dämpfen.



SYMBOLE



SCHAL MIT AJOURMUSTER WEISS: CA. 37 CM × 180 CM



DAS BRAUCHTS

6 Knäuel à 50 g Cool Wool Baby Merino Superfein von Lana Grossa, Farbe Nr. 207, weiss, Stricknadeln Nr. 3 plus 1 Hilfsnadel.

SO WIRDS GEMACHT

Anschlag 99 M.

1. N = Rückseite: Beginnen mit 1 RM, 5 M li, 87 M re, 5 M li, enden mit 1 RM.

2. N: Beginnen mit 1 RM, 5 M re, dann in der Strickschrift weiterstricken. Dabei anfangen mit 3 M li, 1 M re, 7 M li, 1 M re usw. Enden mit 5 M re und 1 RM.

Ab 3. N: In der Strickschrift weiterstricken, dabei die Randmaschen und die ersten und die letzten 5 M auf der Vorderseite re bzw. der Rückseite li str.

Nach dem ersten Mustersatz zuerst an der Vorderseite 1 RM, 5 M re, 87 M li, 5 M re und 1 RM str. In der Rückreihe (Rückseite) die M so str, wie sie auf der N erscheinen.

Anschliessend die Blätter versetzt str, d.h. beginnen mit 1 RM, 5 M re, 7 M li, 1 M re, 7 M li usw.

Nach ca. 180 cm alle M locker abketten (evtl. grössere N verwenden). Den Schal über Nacht mit Heftnadeln auf einer Unterlage spannen.

3 M überzogen zusstr 2 M re zusstr 1 M abh, 1 M str, abgeh M überziehen I i M Randmasche

Umschlag

keine Maschen

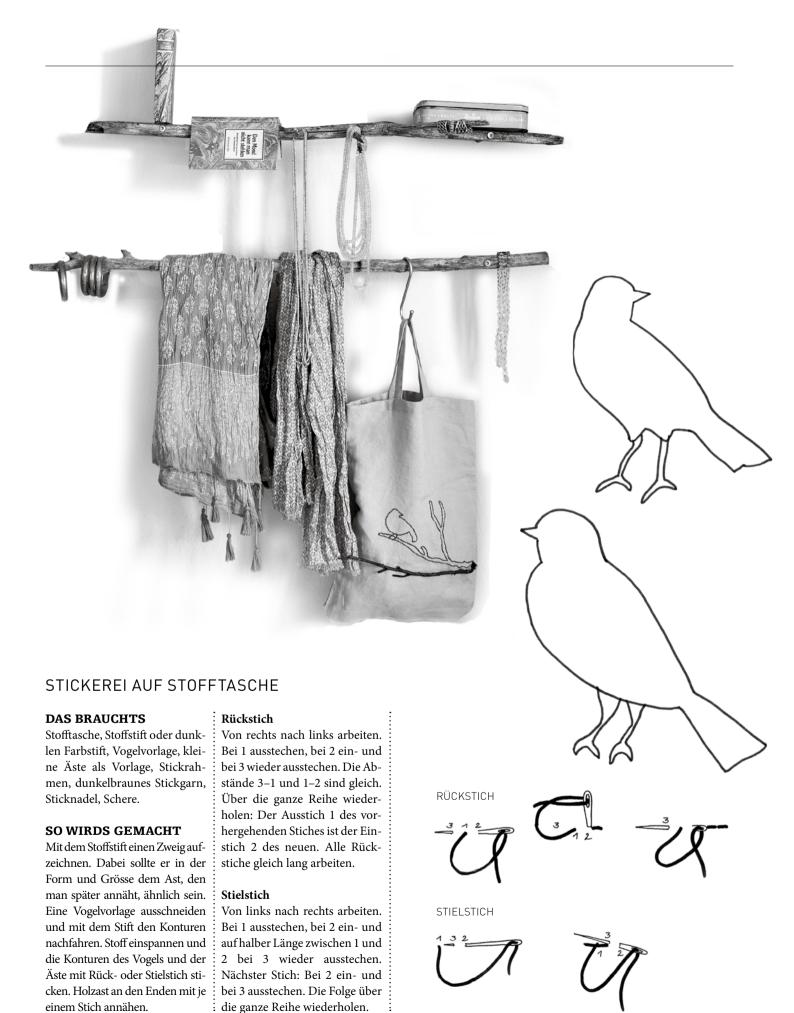
SYMBOLE

re M

LEGENDEN

N	Nadel
М	Masche
RM	Randmasche
str	stricken
li	links
re	rechts
abh	abheben
zusstr	zusammen-
	stricken





DAS BRAUCHTS

Holzzweige von Obstbäumen oder Weide, Durchmesser ca. 5–10 mm, Gartenschere, Gartendraht, Metallschneider, Flachzange.

Zusätzlich für die Tischlampe Lampenschirmgerüst (oberer und unterer Ring müssen gleich gross sein), Lampenfuss.

Zusätzlich für die Topfverkleidung

Pflanzenübertopf, Durchmesser oben und unten muss gleich gross sein.

Zusätzlich für das Teelicht oder Vase

Glasbehälter (z.B. von Ikea), Durchmesser oben und unten muss gleich gross sein.

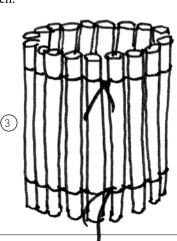
SO WIRDS GEMACHT

Das Tischset dient als Grundform, die Länge ist beliebig, muss aber dem Umfang des Lampenschirmgerüst, des Übertopfs oder des Glasbehälters entsprechen.





Äste miteinander verbinden:
* = Drähte verkreuzen
Drahtenden zusammendrehen und auf 15 mm
zurückschneiden.



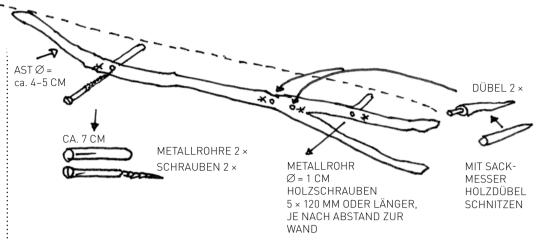
WANDTABLARF

DAS BRAUCHTS

Pro Tablar je ein leicht gebogener, verwitterter Ast, ca. 80 cm–100 cm lang, 4–5 cm dick, evtl. kurze Holzäste (für geweihähnliche Haken). Taschenmesser zum Schnitzen der Dübel an den kleinen Holzstücken, Holzleim, Holz- und Metallsäge, 2 Metallrohre: Durchmesser 1 cm, Länge = ca. 7 cm, 2 Holzschrauben, 5×120 mm, Holzbohrer, 5 mm, 2 Dübel, 6 mm, und Steinbohrer, 6 mm.

SO WIRDS GEMACHT

Je nach Krümmung des Astes bohrt man an den Enden je ein Loch durch den Ast für die Schrauben. Das Metallrohr kauft man an einem Stück und sägt zwei Stücke zu. Die Länge



berechnet man wie folgt: Holzschraubenlänge minus Durchmesser Ast, minus Länge Dübel. Falls der Abstand zur Wand grösser sein soll, nimmt man eine längere Schraube und sägt ein längeres Metallrohr zu.

Zusätzliche Haken mit kurzen
Holzästen: Mit dem Taschenmesser schnitzt man an dem
geraden Ende (evtl. mit der
Holzsäge begradigen) einen
15 mm langen Dübel, ca.
4–5 mm dick. An gewünschter

Stelle am grossen Ast mit dem Holzbohrer Löcher in passender Grösse bohren. Etwas Holzleim in die Löcher geben und die Dübel an den kurzen Aststücken hineinstecken.



DAS BRAUCHTS

Gebogene Äste, ca. 3–4 cm Durchmesser, Holzsäge, Metallhaken für Bügel (erhältlich in gut sortierten Bastelgeschäften), 2 Hakenschrauben, kleiner Handbohrer (ca. 2–3 mm).

SO WIRDS GEMACHT

Mit der Säge die Enden eines Astes so kürzen, dass die Form resp. Länge der eines Kleiderbügels entspricht (darf auch etwas weniger gebogen sein). Mittig mit dem Handbohrer den Ast etwas anbohren und den Bügelhaken eindrehen. Kleine Hakenschrauben an den Enden an der Unterseite auf dieselbe Weise anbringen.



BETTWÄSCHE

DAS BRAUCHTS

Leinenbettwäsche, 2 Filzstifte für Stoff (z.B. von Edding oder Migros Baumarkt, Bastelabteilung), Stoffkreide, Vogelvorlage, Schere, Bügeleisen.

SO WIRDS GEMACHT

Die Äste frei Hand auf die zuvor gewaschenen Textilien (Appretur entfernen) mit Stoffkreide oder Bleistift aufzeichnen. Tipp: Auf Papier verschiedene Varianten aufzeichnen, wie die Äste auf dem Duvetbezug platziert sein sollen. Vogelvorlagen ausschneiden und den Konturen nachfahren. Mit dem Filzstift die Konturen nach- oder ausmalen. Die Farbe mit dem Bügeleisen von der Rückseite her fixieren, siehe auch Herstellerhinweis.

TISCHSET AUS ÄSTEN, LAMPENSCHIRM, PFLANZENTOPF-VERKLEIDUNG, GLASBEHÄLTER FÜR VASE ODER TEELICHT



MOBIL F

DAS BRAUCHTS

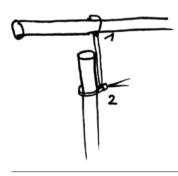
Lange Stecken aus Weidenholz, Gartenschere, dünnen Nylondraht, Sekundenkleber, Schere, 1 runde Hakenschraube, Ringschraube und Dübel für die Wandmontage.

SO WIRDS GEMACHT

Kleine Äste hängen an einem langen vertikalen Ast. Diesen auf den Boden legen und verschieden lange Äste horizontal und parallel auslegen. Die oberen Enden der Äste an dem vertikalen Ast mit Nylonschnur mit einem Doppelknopf anbinden. Mit Sekundenkleber die Knoten

fixieren. Trocknen lassen und den vertikalen Ast in die montierte Hakenschraube hängen. So lässt sich einfach feststellen, welche Seite schwerer «beladen» ist. Dementsprechend die zweite Reihe Äste anbringen, d. h. kleinere resp. grössere Äste zum Ausbalancieren verwenden. Gleich vorgehen wie bei der ersten Reihe. Zur definitiven Begradigung am Schluss evtl. mit der Gartenschere einige Äste kürzen.





Faden 1 um Ast binden, verknoten. Beide Fäden 2 um den Ast wickeln und verknoten.

Mit Sekundenkleber Faden fixieren, nach dem Trocknen die Fadenenden auf 5 mm zurückschneiden.

BILDERRAHMEN

DAS BRAUCHTS

Pro Rahmen je 4 kleine Holzzweige, Gartenschere, Gartendraht, Metallschneider oder alte Schere, Flachzange, Geodreieck.

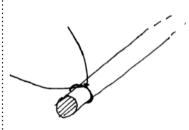
SO WIRDS GEMACHT

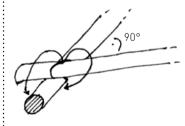
Die Äste auf die gewünschte Grösse kürzen. Dann 4×7 cm lange Drahtstücke zuschneiden. Je zwei Äste miteinander verbinden. Dazu den Draht in die Hälfte biegen, den Ast in diese Biegung legen, die Enden einmal kreuzen. Den zweiten Ast quer auf die verkreuzten Drähte legen (90-Grad-Winkel) und die Enden wieder verkreuzen, dann auf die Rückseite biegen. Mit der Flachzange die Enden zusammendrehen und auf 1 cm zu-



rückschneiden und auf der Rückseite andrücken. Mit den beiden anderen Ästen gleich vorgehen und dann beide Teile auf dieselbe Weise miteinander verbinden. Dabei darauf achten, dass die beiden gegenüberliegenden Äste entweder unten oder oben liegen.

Tipp: Auf ein Stück Papier die gewünschte Rahmengrösse aufzeichnen und als Formvorlage für die Holzäste verwenden.









TANNZAPFENKUGEL

DAS BRAUCHTS

Styroporkugel (Durchmesser ca. 8 cm – 10 cm), Heissklebepistole, kleine Tannzapfen, Goldspray.

SO WIRDS GEMACHT

Die Tannzapfen auf Zeitungspapier auslegen und golden sprayen. Die Zapfen dicht mit der Heissklebepistole auf die Styroporkugel kleben. Evtl. Zwischenräume mit kleinen Zweigen ausfüllen.

TOPF

DAS BRAUCHTS

Tontopf (Durchmesser ca. 10 cm – 12 cm), dunkelgrüne Acrylfarbe, Flachpinsel, goldene Acrylfarbe, Scotch, Kohlepapier zum Übertragen der Vorlage. Kugelschreiber, Metallic-Filzstift in Gold.

SO WIRDS GEMACHT

Tontopf innen und aussen
2 Mal dunkelgrün streichen.
Innen zusätzlich golden anmalen. Zuerst das Kohlepapier,
dann die Vorlage an der
Aussenseite mit Scotch fixieren.
Mit Kugelschreiber den Konturen nachfahren und mit dem
Metallic-Filzstift das durchgepauste Motiv nachzeichnen.





KETTENANHÄNGER, SCHLÜSSELANHÄNGER (BILD UNTEN) GIRLANDE MIT EICHELN AUS FIMO (BILD LINKS)

DAS BRAUCHTS

Eichelhütchen, Fimo air light weiss, evtl. Mikrowelle, goldene Acrylfarbe, Acryllack transparent, Pinsel, Alleskleber, Ringschrauben in Messing (erhältlich im Bastelgeschäft), Flachzange, kleiner Handbohrer. Für Schlüsselanhänger und Girlande: Schlüsselring. Für die Girlande zusätzlich Metallkette (oder Messingdraht).

SO WIRDS GEMACHT

Die Eichelfrucht wird aus Fimo geformt, die Hütchen sind von echten Eicheln. Von Hand kleine Kugeln formen, zu einem Oval formen und eine kleine

Spitze kneten. Die Formen über Nacht lufttrocknen lassen oder in der Mikrowelle härten (siehe Herstellerhinweis). Mit Alleskleber die Hütchen auf die Eichelfrüchte setzen, dann die Eicheln golden anmalen und mit dem Acryllack versiegeln. Die Ringschrauben in die Hütchen bohren, direkt mit der Schraube oder ein Loch anbohren. Mit der Flachzange die Schrauben fest anziehen. Für die Girlande mehrere Eicheln auf die Metallkette aufziehen. Als Anhänger eine einzelne auf eine Metallkette aufziehen.





KUGFI

DAS BRAUCHTS

Styroporkugel (Durchmesser ca. 6 cm – 8 cm), grosse Kiefer-Tannzapfen (je nach Grösse der Kugel ca. ein Dutzend), Cutter oder Schere, Heissklebepistole, Goldspray.

SO WIRDS GEMACHT

Die einzelnen Schuppen/ Samen vom Zapfen lösen und die Enden evtl. mit der Schere etwas kürzen. Mit der Heissklebepistole die Samen überlappend fixieren. Dabei am besten mit drei Samen eine Spitze bilden und dann Reihe um Reihe bis zum gegenüberliegenden Ende der Kugel kleben. Am Schluss die Kugel golden sprayen. TIPP: Zur Aufhängung ein Stoffband mit einer Stecknadel in der Kugel fixieren.

BORDÜRF AUS GEHÄKFLIEN FICHFLN UND NADELKISSEN

DAS BRAUCHTS

Häkelnadel Nr. 3½ bis 4 (Grösse der Wolle anpassen), je ca. 50 g Wolle oder Garn, z. Bsp. Nobile von Maddison bei Manor, Farben Nr. 0005 und 0006, für die Hütchen dunkelbraune Wolle, evtl. etwas goldenes Garn zum Besticken der Kanten, Stickund Wollnadel, Stopfwatte.

SO WIRDS GEMACHT KLEINE EICHELN:

Hütchen: dunkelbraune Wolle.

Es wird in Spiralen gehäkelt: 6 fM in den Fadenring häkeln.

In jede fM 2 fM häkeln = 12 M.

In jede 2. fM 2 fM häkeln = 18 M.

In jede 3. fM 2 fM häkeln = 27 M.

In jede 3. fM 2 fM häkeln = 36 M.

Bis 9. Runde: 36 fM häkeln. (je nach Wunsch eine weitere Runde).

10. Runde: jede 3. + 4. M abnehmen = 27 M (in die 3. M stechen, Faden holen, in die 4. M stechen, Faden holen und durch alle 3 Schlingen ziehen).

Enden mit 1 Km in die übernächste M.

Stiel: dunkelbraune Wolle. 12 Lm häkeln, 10 fM (die 1. fM in die 3. Lm).

Frucht: hellbraune Wolle. 6 fM in den Fadenring häkeln.

In jede fM 2 fM häkeln = 12 M.

In jede 3. fM 2 fM häkeln = 16 M.

In jede 4. fM 2 fM häkeln = 20 M.

In jede 5. fM 2 fM häkeln = 24 M.

In jede 6. fM 2 fM häkeln = 28 M.

In jede 7. fM 2 fM häkeln = 32 M.



In jede 8. fM 2 fM häkeln = 36 M.

Bis 18. Runde: 36 fM häkeln. 19. Runde: jede 5. + 6. M abnehmen = 30 M (in die 5. M stechen, Faden holen, in die 6. M stechen, Faden holen und durch alle 3 Schlingen ziehen).

20. Runde: jede 4. + 5. M abnehmen = 24 M. Enden mit 1 Km in die übernächste M.

Fertigstellen: Den Stiel an das Hütchen nähen. Fäden der Frucht verstäten. Mit Stopfwatte füllen und das Hütchen an die Frucht nähen, dabei in die letzte Reihe der Frucht stechen. Evtl. mit goldenem Garn im Kettenstich den Hütchenrand besticken.

Die Eicheln an ein Band aus

Lm hängen oder mit kleinen Stichen von Hand an die Kissenkante nähen. TIPP: Ein Kissen aus Wollstoff selber nähen und stopfen.

NADELKISSEN:

Es wird in Spiralen gehäkelt.
Je nach Form oder Grösse
kann man die Zunahmen
ändern und mehr oder



6 fM in den Fadenring häkeln.

In jede fM 2 fM häkeln = 12 M.

In jede 2. fM 2 fM häkeln = 24 M.

In jede 3. fM 2 fM häkeln = 32 M.

In jede 4. fM 2 fM häkeln =

In jede 5. fM 2 fM häkeln = 48 M.

In jede 6. fM 2 fM häkeln = 56 M.

In jede 7. fM 2 fM häkeln = 64 M.

9. bis ca. 30 Runde: 64 fM häkeln (je nach Häkelart und Form Runden hinzufügen). 31. Runde: jede 7.+ 8. M abnehmen = 56 M (in die 7. M stechen, Faden holen, in die 8. M stechen, Faden holen und durch alle 3 Schlingen

ziehen).
Enden mit 1 Km in die übernächste M = 55 M.
Fertigstellen: Den Stiel an das Hütchen nähen. Fäden der Frucht verstäten. Mit Stopfwatte füllen und das Hütchen an die Frucht nähen, dabei in die letzte Reihe der Frucht stechen. Mit Maschenstich goldene Akzente auf dem Hütchen setzen oder den Hütchenrand im Kettenstich besticken.

weniger Maschen aufnehmen.

Hütchen: dunkelbraune Wolle. 6 fM in den Fadenring häkeln. In jede fM 2 fM häkeln = 12 M. In jede 2. fM 2 fM häkeln = 18 M. In jede 3. fM 2 fM häkeln =

27 M.

In jede 3. fM 2 fM häkeln = 36 M.

In jede 4. fM 2 fM häkeln = 45 M.

In jede 5. fM 2 fM häkeln = 54 M.

In jede 6. fM 2 fM häkeln = 63 M.

In jede 9. fM 2 fM häkeln = 70 M.

10. bis 16. Runde (oder je nach Häkelart 1 Runde

mehr): 70 fM häkeln.

Jede 6. + 7. M abnehmen = 60

M (in die 6. M stechen, Faden holen, in die 7. M stechen,
Faden holen und durch alle 3

Schlingen ziehen).

Enden mit 1 Km in die übernächste M = 59 M.

Stiel: 20 Lm häkeln, 18 fM (die 1. M in die 3. Lm).

Nächste Reihe fM häkeln.

Frucht: hellbraune Wolle.

LEGENDEN

M	Masche	
fM	feste Masche	
Km	Kettmasche	
Lm	Luftmasche	

SAMTKISSEN MIT AUFGEMAL-TER EICHEL

DAS BRAUCHTS Kissenbezug aus Samt, weisse Selbstklebefolie, Kopiergerät zum Vergrössern der Vorlage, Kohlepapier zum Übertragen der Vorlage, Cutter, Stofffarbe in Gold, Stupfpinsel, Bügeleisen.

SO WIRDS GEMACHT Die Vorlage je nach Wunsch vergrössern, mit Kohlepapier auf die Vorderseite der Selbetkle

grössern, mit Kohlepapier auf die Vorderseite der Selbstklebefolie (darauf lässt sich besser schneiden) kopieren, diese dient als Schablone. Mit dem Cutter die zu bemalenden Stellen ausschneiden. Schutzfolie auf der Rückseite entfernen und die Folie auf den Stoff legen. Vorher ein paar Lagen Zeitungspapier in die Kissenhülle legen. Mit dem Stupfpinsel mehrere Lagen Farbe auftragen, bis die gewünschte Farbintensität erreicht ist, zwischen den einzelnen Farbschichten trocknen lassen. Die Folie entfernen und mit dem Bügeleisen von der Stoffrückseite her die Farbe fixieren (siehe Herstellerhinweis).

KISSEN STECHPALME

DAS BRAUCHTS Woll-/ Lodenstoff, für das Wärmekissen Fleecestoff (je nach Grösse des Kissens und der Stoffballenbreite ca. 25 cm – 40 cm), Packpapier und Bleistift für die Vorlage, Kreidestift, Schere, Stecknadeln, passender Nähfaden, Nähmaschine, Stopfwatte oder 1 kg Reis für das kleine Wärmekissen. Sticknadel, Stickgarn in Kontrastfarbe.

SO WIRDS GEMACHT Von Hand ein Blatt auf Packpapier zeichnen, die Konturen ausschneiden. Einmal die Vor-

der- und einmal die Rückseite der Vorlage mit dem Kreidestift auf den Stoff übertragen. Die Teile ausschneiden und aufeinanderlegen. 5 mm breit absteppen, dabei bei der Blattform eine 10 cm breite Öffnung lassen (beim Wärmekissen am Stielende). Das Kissen stopfen und die Öffnungen mit der Nähmaschine schliessen. Mit dem Langettenstich die Konturen besticken. Beim kleinen Kissen eine Blattader im Ketten- oder Stielstich sticken.

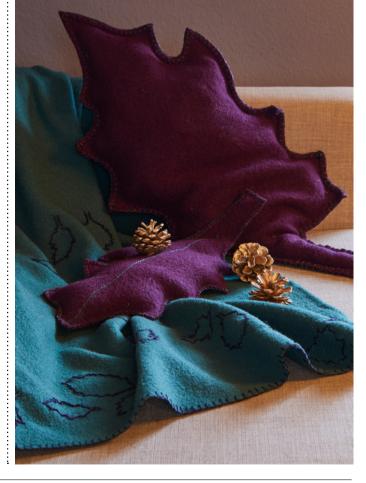
Das Wärmekissen kann man bei niedriger Hitze in der Mikrowelle oder im Backofen aufwärmen.

PLAID

DAS BRAUCHTS Woll-/ Lodenstoff (je nach Stoffballenbreite 120 cm – 150 cm lang), Reststück aus Wollstoff in Kontrastfarbe für die einzelnen Blätter. Packpapier und Bleistift für die Vorlagen, Kohlepapier, Kreidestift, Schere, Stecknadeln, Sticknadel, Stickgarn in Kontrastfarbe.

SOWIRDS GEMACHT:Man kann den Plaid auf zwei verschiedene Arten dekorieren, entweder mit ausgeschnittenen Blättern oder mit bestickten Konturen. Blätter mittels Vorlagen mit dem Kreidestift auf den Stoff übertragen, ausschneiden und auf dem Plaid platzieren. Mit dem Stiel- oder Kettenstich mittig eine Linie sticken. Bei der anderen Variante stickt man die mit Kreidestift markierten Konturen mit dem Stiel- oder Kettenstich. Die Schmalkanten mit dem Langettenstich einfassen.



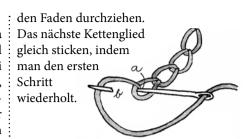


KETTENSTICH

Der Stich wird wie der Stielstich bei Linienmustern eingesetzt, wirkt aber durch die einzelnen Kettenglieder plakativer. Rechtshänder arbeiten von rechts nach links, Linkshänder entgegengesetzt.

SO WIRDS GEMACHT

Die Nadel von unten bei a durch den Stoff führen und dort wieder einstechen, dabei den Faden nicht durchziehen, bei b ausstechen und wie abgebildet eine Schlaufe unter der Nadelspitze formen, dann



TIPP

Kettenstiche nicht zu weit auseinander sticken, sie verlieren sonst die runde Form.

STIELSTICH

Die Arbeitsrichtung ist von links nach rechts. Der Stich eignet sich für Linien und besteht aus schräg nebeneinanderliegenden Stichen.

SO WIRDS GEMACHT

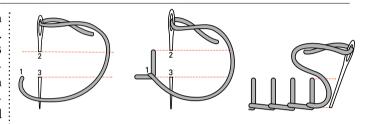
Die Nadel in a aus- und in b einstechen. In der Stichmitte zwischen a und b in c wieder ausstechen. Die Schlinge muss unter der Nadel liegen.



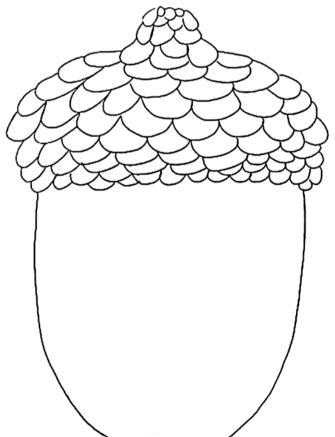
LANGETTENSTICH

Von links nach rechts arbeiten. Bei 1 ausstechen und durchziehen, etwas weiter nach rechts bei 2 einstechen und senkrecht darunter an der Stoffkante bei 3 wieder

ausstechen. Dabei den Faden unter die Nadelspitze legen. Den Faden anziehen. Punkt 3 ist jetzt Punkt 1 für den nächsten Stich. Die ganzen Kanten auf diese Weise arbeiten. Darauf achten, dass Höhen und Zwischenräume der einzelnen Stiche gleich bleiben.



RÜSTBRETT



Buchenholz 15 mm – 20 mm dick, je nach Grösse des Brettchens, Kopierer zum Vergrössern der Vorlage auf 45, 38 oder ca. 30 cm. Schere, Stichsäge, Schleifpapier, 80-, 120- und 240-Körnung, Holzbohrer 5 mm – 8 mm, Lederbändel.

DAS BRAUCHTS

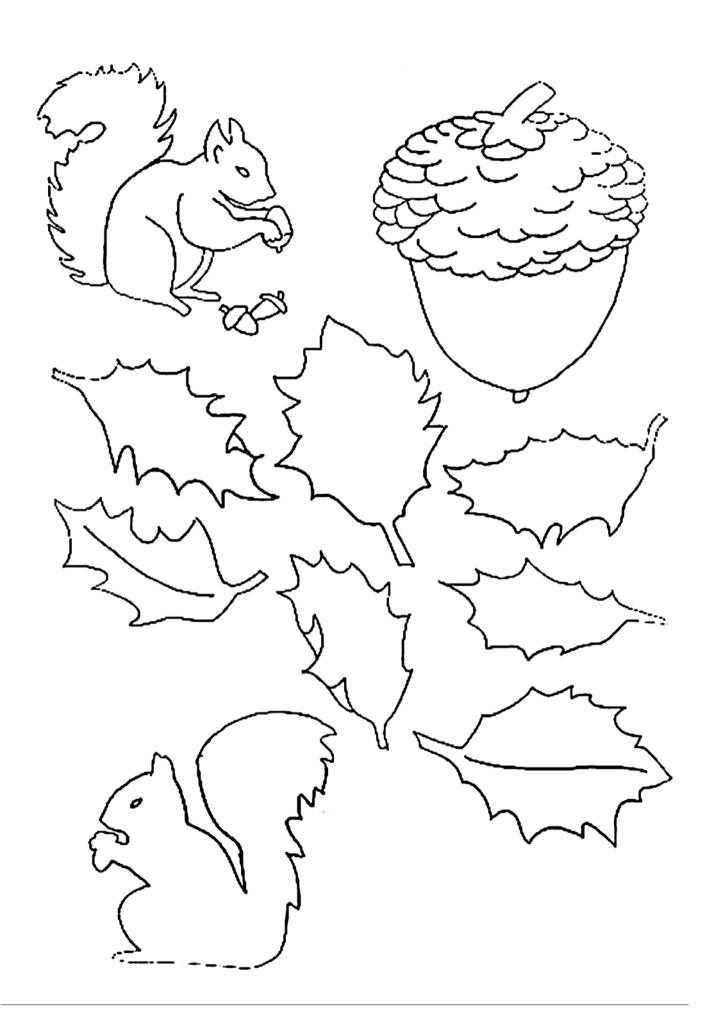
SO WIRDS GEMACHT

Die Vorlage nach Wunsch vergrössern, ausschneiden und die Konturen mit Bleistift auf das Holzbrett übertragen. Mit

der Stichsäge die Konturen aussägen. Zuerst mit dem gröbsten Schleifpapier die Kanten schleifen, dann mit dem mittleren, schliesslich mit dem feinsten enden. Dabei die Kanten etwas rund schleifen. Für die Aufhängung ein Loch bohren und einen Lederbändel durchziehen.

TIPP Mit der Schleifmaschine die Oberfläche glätten und mit Speiseöl einfetten.









ROTER LACE-SCHAL MIT AJOURMUSTER

MATERIAL:

Für einen Schal von 36cm Breite und 2 Metern Länge benötigt man 100 g (4 Knäuel) Pro Lana Kid-Seta, Mischung aus feinstem Super-Kid-Mohair (70% Mohair, 30% Seide), Farbe Nr. 31, dunkelrot. Pro Knäuel à 25 g 7.95 Franken. Erhältlich bei Jakob Wolle AG, Zollbrück, www.jakob-wolle. ch

Nadeln Nr. 3,5

SO GEHT'S:

87 Maschen anschlagen. Beginnen mit 1. Nadel (Rückseite) 1 Randmasche, 5 M links, 75 M rechts, 5 M links, 1 Randmasche.

In der 2. Nadel (Vorderseite) beginnen mit 1 Randmasche, 5 M rechts. Anschliessend über die 75 M in der Strickschrift Reihe 1-21 weiterarbeiten, in Reihe 1 beginnen jeweils mit 9 M links, 3 M rechts, 1 M links,

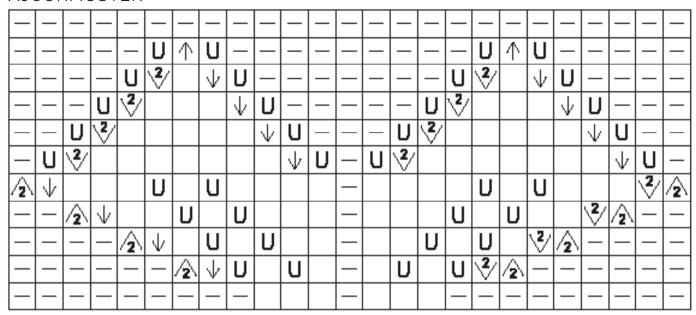
3 M rechts, 9 M links. Abfolge 3 Mal wiederholen, enden mit 5 M rechts und einer Randmasche.

Die 5 M nach und vor der Randmasche bleiben auf der Vorderseite immer rechts, auf der Rückseite immer links. So entsteht ein Rand, der sich nach hinten rollt. Dieser Rand kann nach Belieben mit einem Rand aus Rippen (Vorder- und Rückseite rechts gestrickt) versehen werden.

Die 75 M der Strickschrift werden auf der Rücknadel gestrickt wie sie erscheinen.

Nach ca. 2 Metern alle Maschen locker abketten. Den Schal vorsichtig auf der linken Seite etwas andämpfen.

AJOURMUSTER



SYMBOLE

1M links 1M rechts	2M überzogen zusammen- str, 1M rechts abheben, die folgende M rechts stricken und die abgehobene M darüberziehen
2M links zusam- menstr	1 Umschlag, in der Rückrunde links str
2M rechts zusammenstr	3M überzogen zusam- menstr, 1M rechts abhe- ben, die folgende 2M rechts zusammenstri- cken und die abgehobene M darüberziehen

LEGENDEN

N	Nadel	
М	Masche	
RM	Randmasche	
str	stricken	
li	links	
re	rechts	
abh	abheben	
zus str	zusammen stricken	

ROTE MÜTZE MIT AJOURMUSTER

MATERIAL:

25 g (1 Knäuel) Pro Lana Kid-Seta, Mischung aus feinstem Super-Kid-Mohair (70% Mohair, 30% Seide), Farbe Nr. 31, dunkelrot. Pro Knäuel à 25 g 7.95 Franken. Erhältlich bei Jakob Wolle AG, Zollbrück, www.jakob-wolle.ch Nadeln: 1 Spiel Nr. 3

SO GEHT'S:

128 Maschen verteilt auf ein Spiel Nadeln anschlagen. Dann auf ca. 12 cm Höhe immer abwechseln 2 M rechts, 2 M links stricken.

Anschliessend 6 Runden links stricken und dabei in der 1. Runde gleichmässig verteilt 3 M abnehmen. Es sind nun 125 M auf den Nadeln.

Dann nach der Strickschrift Reihe 1 bis 21 arbeiten. 1 Mal wiederholen, so dass das Blattmuster in der Höhe 2 Mal erscheint.

Anschliessend 1 Runde links stricken. In dieser Runde 1 M abnehmen. Es sind 124 M auf den Nadeln.

Dann in jeder Runde abnehmen wie folgt: 1 überzogenes
Abnehmen (1 M links, 2 M rechts zusammenstricken), 26
M links. Insgesamt 4 Runden so stricken. In der nächsten Runde

zwischen den Abnehmen noch 24 M links stricken. In der übernachsten noch 22 M links stricken. So weiter bis keine Maschen mehr zwischen den Abnehmen übrig sind. Achtung: Die Abnehmen bleiben in einer Reihe übereinander.

Am Schluss die verbleibenden Maschen mit einem Faden zusammenziehen und gut vernähen. Das Bord zur Hälfte nach aussen legen.



ROTE AMEDIESLI MIT AJOURMUSTER

MATERIAL:

25 g (1 Knäuel) Pro Lana Kid-Seta, Mischung aus feinstem Super-Kid-Mohair (70% Mohair, 30% Seide), Farbe Nr. 31, dunkelrot. Pro Knäuel à 25 g 7.95 Franken. Erhältlich bei Jakob Wolle AG, Zollbrück, www.jakob-wolle.ch Nadeln Nr. 3

SO GEHT'S:

52 Maschen anschlagen (1 50 Randmasche, M, Randmasche).

Erste Nadel (Rückseite) rechts stricken.

Anschliessend in der Strickschrift Reihe 1-21 weiterstricken. Nach ca. 16cm noch 2

anschliessend auf der Rückseite locker abketten.

Ohne den Faden abzubrechen umhäkeln mit Mausezähnchen wie folgt: Beginnen mit 1 Reihe feste Maschen, dann Mausezähnchen beginnen mit 3 Luftmaschen. In die erste der : Nadeln stricken (Rückseite : 3 Luftmaschen eine feste Ma-

rechts, Vorderseite links und : sche häkeln, in die übernächste Masche der Vorreihe eine feste Masche häkeln, fertig ist das Mausezähnchen. Wiederholen bis der Rand gefüllt ist. Die Seitennähte zusammennähen.